

Schulnachrichten.

A. Chronik des verflossenen Schuljahres.

1) Am Donnerstag, den 24. April wurde das Schuljahr in üblicher Weise mit Gesang, Gebet und Mitteilung der Schulgesetze eröffnet.

2) Der goldene Hochzeitstag unsers Kaiserpaares wurde am 10. Juni in der Aula der höheren Bürgerschule von beiden Schulanstalten gemeinsam durch Gesang, Declamation und eine Festrede, gehalten von dem ordentlichen Lehrer Herrn Herrmann, gefeiert.

3) Die Schülerinnen der höheren Töchterschule machten am 9. Juli ihren Sommer-spaziergang in Begleitung der Lehrer und Lehrerinnen nach dem Langenhaus.

4) Am Schlusse des Sommersemesters erhielten die Secundaner Gustav Jansen und Alfred Pütz nach 1½jährigem Besuch der Klasse das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährigen Dienst.

5) Zum Abiturienten-Examen am Schlusse des Schuljahres hatten sich vier Secundaner gemeldet, welche vom 26.—30. Januar die schriftlichen Prüfungsarbeiten anfertigten. Folgendes waren die von dem Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Höpfner ausgewählten Aufgaben:

Deutscher Aufsatz: Charakteristik Wilhelm Tell's (nach Schiller).

Ein lateinisches, französisches und englisches Exercitium.

Mathematische Aufgaben: 1) Ein Dreieck zu construiren, von welchem: die Differenz zweier Winkel, die Summe der denselben gegenüberstehenden Seiten vermindert um die dritte Seite, die Differenz aus der Höhe auf diese Seite und dem Radius des einbeschriebenen Kreises gegeben sind. 2) Die Winkel und die dritte Seite eines Dreiecks aus den Daten der Aufgabe 1. zu berechnen. $(a + b - c = s = 92,8, h_3 - g = d = 49,6, \alpha - \beta = \delta = 20^\circ 51' 42''$. 3) $3x^2 - 10xy + 4y^2 + 3a^2 = 17b^2 - 2ab$ und $2x^2 - 12xy + 3y^2 + 7a^2 = 17b^2 - 2ab$. 4) Ein Kapital von 8000 Mk. stand zu 5% eine gewisse Anzahl Jahre auf Zinseszinsen und wurde dadurch um 10000 Mk. grösser, als ein Kapital, welches man durch jährliche Anlegung von 450 Mk. zu 4½% während derselben Zeit erzielt hat. Wie lang waren die Kapitalien angelegt?

Die mündliche Prüfung wurde am 2. März unter dem Vorsitze des zum Königlichen Commissar für dieselbe ernannten Rectors abgehalten. — Geprüft wurden:

21. Ernst Braeker, Sohn des Lehrers Diedrich Braeker zu Lüttringhausen, 16½ Jahre alt, evang. Confession, besuchte die Anstalt 4 Jahre lang, war 2 Jahre in der Secunda und erhielt das Zeugnis der Reife mit dem Praedikat genügend bestanden. Er wird ein Gymnasium besuchen.

22. Ernst Hilger, Sohn des Tuchfabrikanten W. Hilger hierselbst, 16½ Jahre alt, evang. Confession, besuchte die Anstalt 7 Jahre, die Secunda 2 Jahre und erhielt das Zeugnis der Reife mit dem Praedikat gut bestanden. Er beabsichtigt die Prima einer Realschule I. Ordnung zu besuchen.

23. Friedrich Lüsebrink, Sohn des Lehrers Friedrich Lüsebrink zu Wermelskirchen, 18½ Jahre alt, evang. Confession, besuchte die Anstalt 3 Jahre, war 2 Jahre in der Secunda und erhielt das Zeugnis der Reife mit dem Praedikat gut bestanden. Er wird die Prima einer Realschule I. Ordnung besuchen.

24. Julius Theobald, Sohn des verstorbenen Rectors Julius Theobald hierselbst, 16 Jahre alt, besuchte die Anstalt 7, die Secunda 2 Jahre und erhielt das Zeugnis der Reife mit dem Praedikat genügend bestanden. Er will ein Gymnasium besuchen.

6) Folgende Schüler erhalten am Schlusse des Schuljahres nach einjährigem Besuch der Secunda das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen

Militärdienst: Louis Heuser, Josef Höller, Levi Löwenthal, Friedrich Müller, Robert Bredt, Heinrich Hilger, Peter Rittinghaus, Adolf Schumacher, Richard Stiepel, von denen die letzten fünf noch auf der Schule bleiben.

7) *Vertretungen.* Wegen Krankheit mussten der Rector und die Collegen Meunier und Stiepel auf je einen, Schmidt auf 6, Wendt auf 7, Klingenburg auf 5, Seibel auf 8, Enke auf 4 Tage vertreten werden. Ausserdem war der College Wendt auf 2 Tage beurlaubt und der College Seibel während des letzten Vierteljahres auf Grund eines ärztlichen Attestes mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums von der Erteilung des Turnunterrichts dispensirt.

8) Schliesslich ist noch die traurige Mitteilung zu machen, dass am Anfange des Schuljahres, am 14. Mai v. J., Lehrercollegium und Schülerinnen der höheren Töchterschule durch das nach langem, schweren Leiden im 13. Lebensjahre erfolgte Hinscheiden der mit reichen Gaben des Geistes und Herzens ausgestatteten Schülerin der zweiten Klasse, Elise Hilger, und am Schlusse des Schuljahres, am 2. März 1880, Lehrercollegium und Schüler der höheren Bürgerschule durch den nach kurzer, heftiger Krankheit erfolgten Tod eines braven, fleissigen und begabten Schülers, des Untertertianers Ernst Lucas aus Wermelskirchen, 15 Jahre alt, in tiefe Betrübniß versetzt worden sind.

B. Statistische Mitteilungen.

1. In der Zusammensetzung des Curatoriums und Lehrercollegiums ist keine Veränderung eingetreten.

2. Die höhere Bürgerschule ist im verflossenen Schuljahre von 121 Schülern, die höhere Töchterschule von 49 Schülerinnen besucht gewesen, von denen zu Anfang des 3. Tertials noch 112 Schüler und 43 Schülerinnen geblieben waren.

Tabelle über das Durchschnittsalter der Schüler jeder Klasse am 1. Jan. 1880:

Klasse.	Zahl der Schüler.	Durchschnittsalter. Jahre.	Unter denselben			
			Einheimische.	Durchschnittsalter. Jahre.	Auswärtige.	Durchschnittsalter. Jahre.
Secunda a	4	16,80	2	16,20	2	17,50
„ b	9	16,46	5	15,13	4	18,10
Obertertia	15	15,80	7	15,23	8	16,28
Untertertia	22	14,18	14	13,90	8	14,68
Quarta	20	13,53	11	13,27	9	13,82
Quinta	22	12,50	15	12,45	7	12,60
Sexta	19	10,77	13	10,65	6	11,00

3. Stand des Lehrapparates.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft:

Für die Bibliothek der höheren Bürgerschule: 1) Centralblatt des preuss. Unterrichtswesens 1879. 2) Hoffmann, Zeitschrift 1879. 3) Strack, Centralorgan 1879. 4) Krumme, Paedagogisches Archiv 1879. 5) Treitschke und Wehrenpfennig, preussische Jahrbücher 1879. 6) Rodenberg, deutsche Rundschau, Bd. 18—21. 7) Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande 1879. 8) Mushacke, deutscher Schulkalender 1879, II. 9) Oncken, allgemeine Geschichte. 10) Herbst, histor. Hilfsbuch. 11) Naturkräfte, Bd. XXIV. u. XXV. 12) Müller-Pouillet, Physik (Forts.). 13) Düntzer, Erläuterungen zu Uhlands Balladen. 14) Grimm, deutsches Wörterbuch (Forts.). 15) Leimbach, Erläuterungen deutscher Gedichte, II. 16) Schrader, Verfassung der höheren Schulen.

Für den naturwissenschaftlichen Apparat wurden dem nächsten Jahre Anschaffungen vorbehalten.

Geschenkt wurden: 1) von Herrn Alb. Moll Hinterlassene Werke Friedrichs II. Königs von Preussen (15 Bde.); 2) von Herrn Pastor Thönes a. Gespräche in dem Reiche derer Todten, Leipzig 1720, b. 4 Programme des Rektors Schrader aus den Jahren 1752, 1753 und 1755; 3) von dem Leseverein: der Jahrgang 1878 der Zeitschriften Kosmos, Westermann's deutsche Monatshefte, Grenzboten, Im neuen Reich, Ausland, Deutsche Revue, Natur, Revue des deux mondes; 4) von dem Untertertianer Wilh. Keller Emys europaea.

Für alle diese Geschenke spricht die Schule den gebührenden Dank aus.

Für die Bibliothek der höheren Töchterschule wurde aus vorhandenen Mitteln Pierer's Conversations-Lexikon angeschafft.

4. Kassenwesen.

1) Der Etat pro 1879/80 balancirte in Einnahme und Ausgabe auf

a. für die höhere Bürgerschule Mk. 26700, darunter Zuschuss der Stadt Mk. 16586,50.

b. " " Töchterschule " 5900, " " " " " " 1950,00.

2) Die Lehrer-Witwen-Kasse der höheren Bürgerschule schloss Ende 1879 ab mit einem Baarbestande von Mk. 3186,10 und einem Bestande an Wertpapieren von Mk. 6000 Deutsche Bank-Actien und Mk. 6000 Berg.-Märk. Eisenbahn-Actien. Als äusseres Zeichen ihrer Dankbarkeit schenkten dieser Kasse beim Abgang von der Schule der Abiturient Troost Mk. 50, die Abiturienten Höhfeld und Kempe je Mk. 3, die Untersecundaner Arntz, Gross und Vormann je Mk. 5.

Nachträglich haben wir Namens dieser Kasse noch für ein Vermächtnis des verst. Herrn Geh. Commerzienrat Arn. Hardt von Mk. 1500 unsern wärmsten Dank auszusprechen.

Das neue Schuljahr beginnt Freitag, den 9. April. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete während der Ferien Vormittags von 9—11 Uhr in seiner Wohnung entgegen. Für die angemeldeten Schüler ist der Impfschein, bei zwölfjährigen und älteren Schülern der Revaccinationschein und das letzte Schulzeugnis vorzulegen. Die Aufnahmeprüfung findet für die höhere Bürgerschule am 8. April, Vormittags von 8 Uhr an, für die höhere Töchterschule an demselben Tage 10 Uhr Vormittags statt, wobei die Angemeldeten mit Schreibmaterial, liniertem Papier und Feder versehen sein müssen.

Dr. Fischer, Rector.

Oeffentliche Prüfung

Freitag, den 19. März.

Choral: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend' etc.

8 ¹ / ₂ —9	Sexta: <i>Latein</i> ,	Herr Wendt.	10—10 ¹ / ₂	Tertia: <i>Geschichte</i> ,	Herr Herrmann.
9—9 ¹ / ₂	Quinta: <i>Rechnen</i> ,	„ Seibel.	10 ¹ / ₂ —11	„ a: <i>Englisch</i> ,	„ Stiepel.
9 ¹ / ₂ —10	Quarta: <i>Französisch</i> ,	„ Stiepel.	11—11 ¹ / ₂	Secunda: <i>Mathematik</i> ,	der Rector.
			11 ¹ / ₂ —12	„ <i>Deutsch</i> ,	Herr Klingenburg.

Feier

des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Deutschen Kaisers und Königs von Preussen

Wilhelm I.

Samstag, den 20. März, Vormittags 9¹/₂ Uhr.

I. Schülerchor: Gott woll uns hoch beglücken etc.

Decl.: K. Stursberg VI.: Zum 22. März.

A. Temsfeld IV.: Das Lied vom Rhein von Schenkendorf.

F. Himmelreich IIIa.: Le moulin de Sanssouci par Andrieux.

H. Faulstich V.: Die Brandenburger im Türkenkriege von Gruppe.

E. Welter IIIb.: Der König rief von Reuter.

H. Hilger IIb.: Le Cor par Alfred de Vigny.

II. Schülerchor: Es war der Sturm mein grösster Feind etc.

Decl.: **Herzog Ernst von Schwaben** von Uhland.

1) Historische Einleitung [P. Rittinghaus IIb.] 2) Erster Akt I, vorgetragen von R. Schmidt IIIa. [Kaiser Konrad], R. Stiepel IIb. [Gisela], W. Fischer IIIa. [Herzog Ernst], E. Theobald IIIa. [Heinrich], R. Bredt IIb. [Bischof Warmann], P. Troost IIIa. [Mangold].

III. Schülerchor: Integer vitae etc.

Schlusswort und Festrede des Rectors.

IV. Gesang des Kaiserliedes.

Heil Dir im Siegerkranz,
Herrscher des deutschen Lands,
Heil Kaiser Dir!
Zogst Deinem Heer voran,
Liessest auf Siegerbahn
Stolz unser Banner wehn,
Heil Kaiser Dir!

Nach langer, trüber Nacht
Gabst Du uns Ruhm und Macht,
Du Mann von Erz!
An Kraft und Siegen reich
Wachse das deutsche Reich.
Steige du deutscher Aar
Steig' sonnenwärts!

Herrsch', edler Kaisergreis,
Lange noch, stark und weis'!
Gott sei mit Dir!
Aus unsern Gauen all,
Donnernd wie Wogenprall
Töne im Jubelschall:
Heil Kaiser Dir!

8¹/₂—9 Sexta:
 9—9¹/₂ Quinta:
 9¹/₂—10 Quarta:

des Allerhöchste

I. Schülerchor:
 Decl.

II. Schülerchor
 Decl.

III. Schülerchor

Heil Dir im Sieg
 Herrscher des de
 Heil Kaiser Dir
 Zogst Deinem H
 Liessest auf Sieg
 Stolz unser Bam
 Heil Kaiser Dir



prüfung

ärz.
 zu uns wend' etc.
 2 Tertia: *Geschichte*, Herr Herrmann.
 1 „ a: *Englisch*, „ Stiepel.
 2 Secunda: *Mathematik*, der Rector.
 2 „ *Deutsch*, Herr Klingenburg.

den Kaisers und Königs von Preussen

mittags 9¹/₂ Uhr.

in von Schenkendorf.
 Sanssouci par Andrieux.
 im Türkenkriege von Gruppe.
 Reuter.
 le Vigny.
 eind etc.
 en von Uhland.
 [Inghaus IIb.] 2) Erster Akt 1, vorgetragen
 [d], R. Stiepel IIb. [Gisela], W. Fischer IIIa.
 [Heinrich], R. Bredt IIb. [Bischof Warmann],

ede des Rectors.

erliedes.
 cht
 d Macht, Herrsch', edler Kaiserpreis,
 Lange noch, stark und weis'!
 Gott sei mit Dir!
 reich Aus unsern Gauen all,
 reich. Donnernd wie Wogenprall
 r Töne im Jubelschall:
 Heil Kaiser Dir!